

# Erasmus Aufenthalt in Kuopio

## Vorbereitungen

Die Bewerbung und die Vorbereitungen für das Studium in Kuopio sind recht übersichtlich und unkompliziert. Ich habe mir die Erfahrungsberichte aus den vergangenen Semestern auf der Homepage des akademischen Auslandsamts durchgelesen und habe entschieden, dass Kuopio optimal für ein Auslandssemester ist. Natürlich kann man auch Vorgänger direkt per Mail kontaktieren und weitere Fragen stellen (E-Mail-Adressen gibt es beim Auslandsamt). Bis Mitte Januar muss man das ausgefüllte Bewerbungsformular, einen tabellarischen Lebenslauf, die Immatrikulationsbescheinigung und die Kopie des Abiturzeugnisses (als Nachweis der Englischkenntnisse) einreichen. Nach der Prüfung dieser Dokumente wird man von dem Akademische Auslandsamt für das Studium an der Gastuniversität nominiert. Nach einer Wartezeit wird man von der Gastuniversität aufgefordert, über ein Onlineportal Bewerbungsinformationen einzutragen und bereits Kurse auszuwählen. Das Kursangebot kann man auf dem Portal Weboodi oder auf der Homepage der University of Eastern Finland (UEF) finden (Achtung: Einige Kurse und Kursdaten sind nicht immer korrekt!). Für die Kurswahl und deren Anerkennung in Hannover sollte man sich mit Herrn Dr. Fischer in Verbindung setzen und das Learning Agreement ausfüllen. Mitte Juni bekam ich die offizielle Bestätigung aus Kuopio per Mail und musste mich schnell um die Unterkunft, Versicherungen, Flug und Gesundheitsuntersuchungen kümmern. Die Auslandsrankenversicherung und die Unfallversicherung habe ich relativ günstig beim ADAC abgeschlossen. Den Flug nach Kuopio über Helsinki habe ich bei Finnair gebucht. Da die Medizinstudenten auf den Stationen des Unikrankenhauses tätig sind und somit Patientenkontakt haben, müssen sie eine Reihe von Gesundheitsuntersuchungen vorweisen. Ein Schreiben vom Hausarzt über den klinischen Status und den Impfstatus, Hepatitis B/C und HIV Serologie, MRSA Screening aus Nase, Rachen und Perineum wurden verlangt. Die Befunde müssen dem Koordinator in Kuopio bei der Ankunft vorgezeigt werden.

## Unterkunft

Die Suche nach der Unterkunft in Kuopio gestaltet sich ziemlich einfach, weil alle Studentenwohnheime der Stadt einem Unternehmen (KUOPAS) gehören. Nahezu alle internationalen Studenten wohnen in einem der Kuopas Wohnheime. Die Bewerbung erfolgt online und sollte bis zum 15. Juni eingereicht werden (man hat leider nicht viel Zeit). Es gibt viele Wohnheime, allerdings wohnen fast alle Austauschstudenten in Neulamäkie (Juontotie 3). Auch ich habe hier gewohnt und würde es jedem weiterempfehlen. Es ist ein ruhiger und sehr naturnaher Stadtteil auf einem Hügel, umgeben von einem Wald und bietet somit viele Möglichkeiten für Freizeitaktivitäten. In den Wohnungen können drei bis vier Studenten gemeinsam leben und teilen sich eine Küche, ein Bad und einen Abstellraum. Die Zimmer sind ausreichend möbliert mit einem Bett, Kleiderschrank, Schreibtisch und einem Bücherregal. Außerdem werden den Bewohnern ein Waschraum und eine Sauna kostenlos zur Verfügung gestellt.

## Studium an der UEF

Die University of Eastern Finland (UEF) ist ein ziemlich großer Campus und gehört zu den größten Universitäten in Finnland. Neben Kuopio hat es auch einen Campus in Joensuu und Savonlinna. Da es Masterprogramme auf Englisch anbietet und bilaterale Kooperationen mit

ca. 70 Universitäten weltweit besitzt, sind sehr viele internationale Studenten anzutreffen. Dementsprechend ist das gesamte Personal in der Universität, alle Studenten und darüber hinaus die gesamte Stadt Kuopio auf englischsprechende Studenten gewohnt. Es gibt drei Mensen auf dem Campus und weitere zwei in dem Krankenhaus. Man kann eine Hauptspeise, Salat und Brot für den Studentenpreis (2,20 €) kaufen. In nahezu allen Gebäuden befinden sich Sitzecken zum Lernen und zusätzlich eine ziemlich gute Bücherei. Außerdem gibt es Oppari, ein Lernbereich, der ausschließlich mit Computern ausgestattet ist und Gelegenheit zum Drucken und Scannen bietet. Insgesamt ist nahezu alles an der Uni online über diverse Internetplattformen zu erledigen.

Da an der UEF mehrere Fakultäten vertreten sind (mit Schwerpunkt health sciences), kann man grundsätzlich auch neben den medizinischen Kursen auch fachfremde Kurse belegen (natürlich alles nach Absprache mit Herrn Dr. Fischer).

So belegte ich die drei Kurse, die für Medizinstudenten auf Englisch angeboten wurden - Infectious diseases, Neurology und Neurosurgery. Zusätzlich belegte ich einen Kurs aus der Public Health Fakultät und einen Chinesisch Kurs. Neurologie und Neurochirurgie wurden im Universitätskrankenhaus gelehrt, welches direkt am Campus liegt. Im Infectious disease Kurs wurden verschiedene Infektionskrankheiten an Hand von Papierfällen diskutiert, in der Neurologie wurden die wichtigsten neurologischen Erkrankungen in Seminaren an Hand von Präsentationen oder am Krankenbett gelehrt und in der Neurochirurgie waren neurophysiologische Demonstrationen und Operationen auf dem Plan. Allgemein wird sehr viel Wert auf eine interaktive Lehre gelegt und alle Dozenten und Koordinatoren waren sehr freundlich und hilfsbereit.

## **Alltag und Freizeit**

Wenn man in Neulamäkie wohnt, dauert es ca. 25-30 Minuten zu Fuß bis zur Uni oder mit dem recht teuren Bus (3,30 € pro Fahrt) nur 5 Minuten. Viele Studenten haben sich ein Fahrrad gekauft, wobei man hier im Winter vorsichtig fahren sollte. Eine unlimitierte Monatsbusfahrkarte kostet 37 €, wobei man auch beliebig viel Guthaben auf seine Karte aufladen konnte und davon bei jeder Fahrt 1,75 € abgebucht wurde. Leider ist die Busverbindung in Neulamäkie nur auf zwei Linien beschränkt und die Busse fahren sehr unregelmäßig. Einkaufen kann man recht günstig im nahegelegenen PRISMA, das nicht nur Lebensmittel verkauft. Im Stadtzentrum findet man viele kleinere Geschäfte bzw. auch kleine shopping malls. Südlich in Kuopio gibt es auch ein Ikea. Ansonsten kann man vieles Gebrauchte auch über die Facebookseite der KISA Gruppe finden (KISA Marketplace) finden. Um die Freizeitaktivitäten während des Semesters kümmert sich KISA, die International Students' Association von Kuopio. Sie organisiert Filmabende, Reisen nach Koli, St. Petersburg, Lappland uvm. Ich bin während des Semesters innerhalb Finnlands (Helsinki, Tampere, Turku und Lappland) und nach Stockholm gereist. Gerade zu Beginn des Semesters hatte man viel Gelegenheit zum Reisen.

Ein breites Sportprogramm kann bei Sykettä gebucht werden (ca. 35€ pro Semester), viele Kurse werden in der Sporthalle der Uni veranstaltet. Natürlich kann man auch in den zahlreichen Seen in der Umgebung schwimmen oder Kanu fahren und im Winter Schlittschuhlaufen.

## **Fazit**

Der Erasmus- Aufenthalt in Finnland ist eine sehr kostbare Erfahrung. Ich habe nicht nur ein ganz anderes Land und Leute gesehen, sondern eine andere Art von Lehre, eine andere Universität mit vielen unterschiedlichen Menschen aus aller Welt kennen gelernt. Kuopio ist

eine sehr schöne, kleine Stadt (aber für finnische Verhältnisse eine Großstadt), in der man sich sehr wohl fühlt. Ich kann es jedem Erasmus-Interessierten nur empfehlen und würde jederzeit wieder nach Kuopio gehen.